

Im neuen Rechnungsjahre gedenken wir die Arbeiten im Kerameikos auf die Freilegung des Gebietes zwischen Dipylon und Lakedaimoniergrab zu beschränken, wo nach Wegräumung der späten Anlagen die Schichten klassischer und archaischer Zeit zu Tage kommen werden. Der Umfang unserer Arbeit wird von der Bewilligung neuer Spenden durch Herrn Dr. Oberländer abhängen.

Ueber die Arbeiten auf Samos wird Herr Buschor selbst berichten.

In der südlichen Argolis gedenkt Herr Wrede seine Arbeiten weiter auszudenken, nachdem das Gebiet zwischen Nauplia, Tiryns und Epidauros nunmehr so weit erforscht ist, wie dies ohne Grabungen möglich war. Da auch sämtliche Aufnahmen und Pläne von Herrn Wulf Schäfer für dieses Gebiet fertiggestellt sind, kann die Drucklegung von Band II des Argolis-Werkes beginnen, sobald die Druckerei durch Abschluss der jetzt noch unfertigen Werke (Argolis I, Wiegandfestschrift, Hampe, Früh-griechische Sagenbilder) entlastet ist.

In Nauplia und Tiryns gedenkt Herr Karo im Laufe des Sommers und Herbstanfang weiter zu arbeiten. Da dieses Unternehmen das Institut nicht belasten soll, hängt Art und Umfang der Arbeit von einer Sonderspende ab, die Herr Karo von einem Freunde zu erhalten hofft.

Wie wir bereits am 20. März 1936 Brb. Nr. 1646 berichtet haben, werden die Mittel unseres Titels 31 fast ganz von z.T. in Gang befindlichen, z.T. dringend erforderlichen Veröffentlichungen in Anspruch genommen werden. Höchstens eng begrenzte Einzelunternehmungen könnten daneben noch durchgeführt werden. Diese Beschränkung ist indessen nicht bedauerlich, da ja die grossen Unternehmungen des Instituts auch unsere wissenschaftlichen Kräfte voll beanspruchen werden. Dieses wird um so mehr der Fall sein, wenn, wie wir hoffen, aus Mitteln der Olympiade zu weiteren Grabungen und Forschungen in Olympia Beträge flüssig gemacht werden können.